

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 128
11.05.2006

GRÜNE beim Behördenmarathon wieder schneller als CDU und FDP Sieg über Trainingsrückstände, Aduptorenalarm und Winterspeck

Im vierten Jahr in Folge haben die Grünen am Mittwoch (gestern) beim Behördenmarathon in Hannover mit einem schnelleren Team als die Regierungsfractionen das Ziel erreicht. Als "Karacho Grün" gingen die Abgeordneten Ina Korter, Filiz Polat, Ralf Briese, Hans-Jürgen Klein und die MitarbeiterInnen Konstanze Nagel, Michael Pelke und Rudi Zimmeck an den Start. Ihre Gesamtzeit für die 7 x 6,2 km Runden um den Maschsee betrug 3 Stunden 32 Minuten und 34 Sekunden. Die grünen Marathonmänner und – frauen konnten sich damit im Vergleich zum Vorjahr um fünf Plätze verbessern.



(<http://www.fraktion.gruene-niedersachsen.de//cms/default/do>
(Pressefoto per Klick auf das Bild)

Die Trainerin und Fraktionsgeschäftsführerin Andrea Schneider zeigte sich mit der Leistung ihrer Schützlinge zufrieden. "Wir haben Charakter gezeigt. Das war ein Sieg über Trainingsrückstände, Aduptorenalarm, Winterspeck und CDU. Wenn wir das Tempo halten, dann werden wir im nächsten Jahr sogar als Zuschauer beim New-York-Marathon zugelassen." Entscheidender Ansporn für die tolle Leistung ihres Teams sei der interne Wettbewerb mit der Abgeordneten Ursula Helmhold gewesen. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende hatte gewettet, dass sie schneller ein paar grüne Laufsocken strickt, als ihre Mannschaft das Rennen meistert. Und auch Helmhold konnte einen Sieg für sich verbuchen.

Dem Fraktionsvorsitzenden der den Wettkampf ausrichtenden SPD Wolfgang Jüttner gratulierten die Grünen zu dieser gelungenen Veranstaltung. Die Ökosprinter knüpften daran gute Genesungswünsche und die Hoffnung, dass der Oppositionskollege im nächsten Jahr auch wieder selber an den Start gehen kann. "In läuferischer Hinsicht ist Jüttner für eine noch bessere Platzierung unseres Teams einfach unentbehrlich."



(<http://www.fraktion.gruene-niedersachsen.de//cms/default/document/241247>)

Michael Pelke, Ralf Briese und Hans-Jürgen Klein
mit Wolfgang Jüttner und Heiner Bartling

Filiz Polat bei der Siegerehrung